

DEREK PRINCE



FÜRBITTER GOTTES

Solange es einen Fürbitter gibt,
gibt es Hoffnung

DEREK PRINCE

FÜRBITTER GOTTES

**Solange es einen Fürbitter gibt,
gibt es Hoffnung**

Anmerkung des Herausgebers:

Dieses Heft besteht aus bisher unveröffentlichtem Material aus dem umfangreichen Archiv des Lehrmaterials von Derek Prince und wurde von Mitarbeitern von Derek Prince Ministries redaktionell bearbeitet.

FÜRBITTER GOTTES

(Ursprünglich auf Englisch veröffentlicht unter dem Titel *Will You Intercede?*)

© 2013 by
Derek Prince Ministries

© der deutschen Fassung:
2018 Internationaler Bibellehrdienst e. V.
D-83308 Trostberg

Übersetzung: Bitja Terschüren
Layout: Ewald Sutter, Azar GbR
Druck: CPI books GmbH, 25917 Leck
Coverfoto: © Casarsa | istockphoto.com | ID:173923913

ISBN: 978-3-944602-23-3

1. Auflage Juli 2018

IBL-Deutschland

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg
Telefon: 0 86 21 / 6 41 46
Fax: 0 86 21 / 6 41 47
E-Mail: ibl@ibl-dpm.net

IBL-Schweiz

Alpenblick 8
CH-8934 Knonau
Telefon: +41 (44) 7 68 25 06
E-Mail: dpm-ch@ibl-dpm.net

Internet:
www.ibl-dpm.net

Alle Rechte, auch die Übertragung in fremde Sprachen, sind vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Internationalen Bibellehrdienstes e.V. in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

INHALT

Vorwort	7
Einleitung	11
1. Das Beispiel Abrahams.	13
2. Mose, der Fürbitter	19
3. Daniel, der Fürbitter	27
4. Esther, die Fürbitterin	35
5. Werden Sie ein Fürbitter sein?	43
Über den Autor	51

VORWORT

Derek Prince glaubte nicht nur an Fürbitte. Er lehrte über das Thema, schrieb Bücher und Artikel und gab sich selbst der Fürbitte hin, als Ausdruck seines Dienstes an den Herrn. Er hat sich damit in die Riege derer eingereiht, die glauben, dass Gott Fürbitte verwendet, um Geschichte zu verändern. Und das hat sie tatsächlich.

Auf einer Konferenz von nationalen Leitern im Deauville Hotel in Miami Beach, Florida, vom 21.-24. November 1973 war Derek Prince einer der Hauptsprecher. Die Konferenz wurde von Christian Growth Ministries gesponsert, Verleger des christlichen, international aufgelegten Magazins *New Wine*. Derek Prince teilte sich die Rednerbühne mit Don Basham, David Edwards und Ern Baxter. Die Lehre während dieser Konferenz war reichhaltig und grundlegend. Es gab jedoch ein besonderes Treffen während dieser Konferenz. Eine Handvoll hingebener Christen brachten eine bedeutende, neue Organisation hervor, welche zum Fürbitte-Gebet ermutigte.

Früher im Jahr 1973, hatte Derek sein bahnbrechendes Buch *Shaping History through Prayer and Fasting* geschrieben (auf Deutsch erschienen als: *Die Waffe des Betens und Fastens*). So ergab es Sinn, dass er an dem kleinen Treffen von Fürbittern teilnahm. Alle Teilnehmer waren sich da-

rin einig, dass eine Veränderung von Nationen nur durch beharrliches Gebet und Fürbitte hervorgebracht werden könnte. Aus dieser gemeinsamen Übereinkunft wurde im späten November 1973 eine Organisation ins Leben gerufen: Intercessors for America (deutsch: Fürbitter für Amerika).

Derek gehörte zu den Gründungsvätern der Organisation, zusammen mit John Talcott (der Gründungspräsident der Organisation wurde), John Beckett, Jay Fesperman, John Heard, Georg Gillies und Warren Black. Alle waren Vertreter aus der Geschäftswelt sowie der Glaubensgemeinschaft. Die Organisation war dazu bestimmt, von diesen kleinen Anfängen international zu expandieren. So dehnte sie ihren Einfluss auf andere Nationen aus und blieb von dem Tag an bis heute stark.

Die Schrift mahnt uns in Sacharja 4,10 (wörtlich aus dem Englischen): „Verachte diese kleinen Anfänge [Tag der kleinen Dinge] nicht, denn der Herr freut sich die Arbeit beginnen zu sehen.“ Mit Sicherheit hat der Herr sich an diesem Tag im späten November 1973 gefreut, als diese Gruppe sich formierte, um die Prinzipien des Fürbitte-Gebets zu verbreiten.

Es ist unmöglich, genau zu wissen, welche Veränderungen in der Geschichte, ob große oder kleine, darauf zurückzuführen sind, dass Gläubige aus allen Nationen in die Fürbitte gegangen sind. Zu Ehren dieses Liebesdienstes, freuen wir uns dieses Buch präsentieren zu können, welches einen Teil von der Lehre von Derek Prince über das zentrale Thema der Fürbitte enthält. Wir hoffen, dass es Sie ermutigen, bestätigen und inspirieren wird.

Wir widmen Ihnen dieses Buch und jeder Person überall auf dieser Welt, die dem Ruf Gottes zu beten und in Fürbitte einzutreten, gefolgt ist. Erst im Himmel wer-

den wir vollends verstehen, was durch Ihren hingegabenen, selbstlosen Dienst im Gebet erreicht wurde.

Dieses Buch ist für Sie.

– *Das Internationale Redaktionsteam von
Derek Prince Ministries*

EINLEITUNG

In diesem Buch möchte ich mich auf einen der höchsten und stärksten Dienste konzentrieren, die einem jeden Christen offen stehen: dem Dienst der Fürbitte.

Ich glaube, dass dieser Dienst Gottes Antwort auf Probleme ist, die auf keinem anderen Weg gelöst werden können; Probleme im Leben jedes Einzelnen, von Familien oder auch ganzen Nationen.

Als Erstes wollen wir definieren, was unter Fürbitte zu verstehen ist. Das englische Wort für Fürbitte, *intercession*, hat lateinische Wurzeln und bedeutet so viel wie „dazwischentreten“.

In den anderen für die Bibel relevanten Sprachen, Hebräisch und Griechisch, hat das Wort grundlegend die gleiche Bedeutung „dazwischentreten“. Ein Fürbitter ist jemand, der dazwischentritt.

„Zwischen“ wen oder was? Die Antwort ist, dass der Fürbitter zwischen Gott und die Ziele von Gottes gerechtem Zorn und Gericht tritt. Der Fürbitter steht vor Gott und nimmt eine Position zwischen dem Herrn und denen ein, die seinen Zorn und sein Gericht verdienen.

Indem der Fürbitter das macht, sagt er im Endeffekt: „Gott, ich erkenne Deine Gerechtigkeit an. Du hast alles Recht dazu, diese Leute zu schlagen. Aber wenn Du sie

schlägst, musst Du auch mich schlagen, denn ich stehe zwischen ihnen und Dir.“

Das ist die Rolle eines Fürbitters. Das wird auch der Fokus dieses Buches sein.

DAS BEISPIEL ABRAHAM'S

Um unsere Studie zum Thema Fürbitte zu beginnen, werden wir uns eine Reihe von Dienern Gottes anschauen, die als Fürbitter gedient haben. Sie werden merken, dass alle von ihnen nah an Gottes Herzen waren. Genau genommen glaube ich, dass diese spezifische Position, der Dienst der Fürbitte, etwas sehr, sehr Nahes am Herzen Gottes ist.

Das erste Beispiel, das wir uns anschauen, ist das Beispiel von Abrahams Fürbitte für Sodom. Sodom war eine sehr böse Stadt und für Gottes Gericht fällig. Im 18. Kapitel von 1. Mose sehen wir wie Gott Abraham einen Besuch abstattete. Der Herr hatte zwei Engel bei sich und Abraham hieß sie willkommen und bewirtete sie. Zu gegebener Zeit gaben sie Abraham das Versprechen des kommenden Erbes Isaak.

Als sie sich zum Aufbruch fertig machten, sagte der Herr zu Abraham: „Ich werde weiterziehen, um mir selbst ein Bild der Stadt Sodom zu machen und zu sehen, ob es wirklich so schlimm mit ihr steht wie ich es gehört habe.“ Schauen wir uns dazu 1. Mose 18 ab Vers 17 an:

„Da sprach der HERR: Sollte ich Abraham verbergen, was ich tun will...? [Amos 3,7 besagt, dass Gott nichts tun wird, außer wenn er seinen Propheten seine Ge-

heimnisse offenbart. Abraham war ein Prophet, weshalb Gott seinen Rat, seine Pläne und Gedanken mit ihm teilen wollte.] *Und der HERR sprach: Das Geschrei über Sodom und Gomorra ist groß, und ihre Sünde ist sehr schwer. Darum will ich hinabsteigen und sehen, ob sie es wirklich ganz nach dem Geschrei über sie getrieben haben, das vor mich gekommen ist, oder ob nicht; ich will es wissen! Und die Männer wandten ihr Angesicht von dort und gingen nach Sodom; aber Abraham blieb noch stehen vor dem HERRN.* [Bitte beachten Sie die Worte „Abraham stand vor dem HERRN.“ Er stand zwischen dem Herrn und der Stadt Sodom, die das Ziel von Gottes bevorstehendem Gericht war.] *Und Abraham trat näher und sprach: Willst du auch den Gerechten mit dem Gottlosen wegraffen? Vielleicht gibt es fünfzig Gerechte in der Stadt; willst du die wegraffen und den Ort nicht verschonen um der fünfzig Gerechten willen, die darin sind? Das sei ferne von dir, dass du eine solche Sache tust und den Gerechten tötest mit dem Gottlosen, dass der Gerechte sei wie der Gottlose. Das sei ferne von dir! Sollte der Richter der ganzen Erde nicht gerecht richten?“* (Schlachter 2000)

Bemerkenswertes / Wichtige Punkte

Nachdem wir diese Passage gelesen haben, möchte ich auf Kernpunkte dieser Situation hinweisen und Schlussfolgerungen für die Fürbitte daraus ziehen. Ich habe bereits nahegelegt, dass wir uns Abrahams Körperhaltung anschauen. Er stand vor dem Herrn, gewissermaßen zwischen dem Herrn und Sodom. Er hielt damit faktisch seine Hand hoch und sagte: „Herr, geh keinen Schritt weiter.“

Als Nächstes wollen wir Abrahams Vertrautheit zu Gott beachten. In Jesaja 40,8 wird Abraham Freund Gottes genannt. Hier in 1. Mose 18 redet Abraham zu dem

allmächtigen Gott wie zu einem engen und vertrauten Freund.

Außerdem müssen wir auf Abrahams Kühnheit achten. Er hat im Grunde Gottes Rechtschaffenheit herausgefordert. Er hatte keine Angst seinen Mund aufzutun und zu sagen, was er dachte. Dennoch agierte er gleichzeitig in heiliger Ehrfurcht.

Darüber hinaus müssen wir auch seine vollkommene Überzeugung von Gottes Gerechtigkeit, sowohl im Positiven wie auch im Negativen, beachten. Im Negativen, dass Gott die Gottlosen bestrafen wird und im Positiven, dass er mit den Gerechten nicht wie mit den Gottlosen handeln wird. Der Aspekt der vollkommenen Überzeugung von Gottes Gerechtigkeit ist essentiell für den Dienst eines Fürbitters.

Das Gespräch geht weiter

Nachdem wir diese Punkte ausgearbeitet haben, lassen Sie uns nun lesen wie das Gespräch seinen Lauf in 1. Mose 18,26-33 nimmt:

„Der HERR sprach: Wenn ich fünfzig Gerechte in Sodom finde, in der Stadt, so will ich um ihretwillen den ganzen Ort verschonen! Und Abraham antwortete und sprach: Ach siehe, ich habe es gewagt, mit dem Herrn zu reden, obwohl ich nur Staub und Asche bin! Vielleicht gibt es fünf weniger als fünfzig Gerechte darin; willst du denn die ganze Stadt verderben um der fünf willen? Er sprach: Wenn ich darin fünfundvierzig finde, so will ich sie nicht verderben! Und er [Abraham] fuhr weiter fort mit ihm zu reden und sprach: Vielleicht finden sich vierzig darin. Er [der Herr] aber sprach: Ich will ihnen nichts tun um der vierzig willen! Und Abraham sprach: Möge es [meinen] Herrn nicht erzürnen, wenn ich noch weiter rede! Vielleicht finden sich dreißig darin. Er [der Herr]

aber sprach: Wenn ich dreißig darin finde, so will ich ihnen nichts tun! Und er [Abraham] sprach: Ach siehe, ich habe es gewagt, mit [meinem] Herrn zu reden: Vielleicht finden sich zwanzig darin. Er [der Herr] antwortete: Ich will sie nicht verderben um der zwanzig willen! Und er [Abraham] sprach: Ach, zürne nicht, [mein] Herr, dass ich nur noch diesmal rede: Vielleicht finden sich zehn darin. Er [der Herr] aber sprach: Ich will sie nicht verderben um der zehn willen! Und der HERR ging hinweg, als er mit Abraham ausgeredet hatte; Abraham aber kehrte wieder an seinen Ort zurück.“ (Schlachter 2000)

Ich möchte aus dieser Stelle zwei zusätzliche Punkte hervorheben. Der erste ist, dass Gott auf die Gebete seiner Diener antwortet. Gott ignorierte Abraham nicht, sondern er hörte ihm zu. Er ließ es in gewisser Weise zu, dass seine Handlung von dem, was Abraham sagte, beeinflusst wurde. Denken Sie sowohl an das Privileg, als auch an die Verantwortung, dass wir zu Gott auf solch eine Art und Weise sprechen dürfen und tatsächlich seine Handlungen beeinflussen!

Als Zweites sehen wir, dass es Gott gefällt, Gnade walten zu lassen. Von seinem Versprechen gnädig bei fünfzig zu sein, ging der Herr bis zu seinem letzten Versprechen Stück für Stück weiter herunter. Er versprach gnädig zu sein, wenn nur zehn Gerechte in der gesamten, bösen Stadt wären. Am Ende des Gesprächs versprach Gott, dass er die ganze Stadt Sodom verschonen würde, wenn er zehn Gerechte darin fände.

Diese Geschichte warf bei mir vor einigen Jahren die Frage auf, wie groß die Bevölkerung Sodoms zu Zeiten Abrahams wohl gewesen war. Nach eingehender Recherche kam ich zu dem Schluss, dass zu der Zeit mindestens 10 000 Personen in Sodom lebten. Also konnten zehn Personen Gott dazu bringen eine Stadt von mindestens

10 000 Menschen zu verschonen. Das ergibt ein interessantes Verhältnis von 1:1000. Ein Gerechter kann Gottes Gericht über 1000 Gottlose abwenden.

Salz der Erde

Dieses Verhältnis bringt mich zurück zu dem Beispiel von Salz, das ich bereits in anderen Büchern und Botschaften hervorgehoben habe. Jesus sagte in Matthäus 5,13, dass wir das Salz der Erde sind. Salz hat mindestens zwei Funktionen: Zu allererst gibt Salz Geschmack, wo es an Geschmack fehlt. Als zweites hält es den Zersetzungsprozess zurück. Bekanntermaßen wird Salz nicht als ein großer Klumpen oder in großen Mengen an ein und derselben Stelle verwendet. Stattdessen werden kleine Salzkörner über das Gebiet gestreut, das gesalzen werden muss. So sind wir Christen. Jeder von uns ist vielleicht nur ein kleines Salzkorn. Aber wir sollten den Zersetzungsprozess zurückhalten, indem wir den Ort, an dem wir leben, Gottes Gnade und Gunst anbefehlen.

Lassen Sie mich hier eine Frage stellen. Ist Ihr Leben vor Gott so rechtschaffen, dass Ihre bloße Anwesenheit Gottes Gericht von der gesamten Gesellschaft oder Gegend, in der Sie leben, abhält?

Wir nehmen Einfluss

Wir müssen den enormen Einfluss, den ein Gerechter in der Welt heutzutage nehmen kann, beachten. Dieser Einfluss kann auf zwei Arten wahrgenommen werden: durch die Gebete und die Gegenwart der Gerechten. Durch unsere Gebete können wir wie Abraham zwischen Gott und dem Ziel seines Zorns stehen und das Gericht abwenden. Durch unsere bloße Anwesenheit empfehlen wir die Gesellschaft oder Gemeinschaft, in der wir sind, der Gnade und Gunst Gottes an.

Unsere Anwesenheit kann Gott dazu bringen, sein gerechtes Gericht von einer gesamten Gemeinschaft, Stadt oder sogar einer gesamten Nation zurückzuhalten. Wenn wir auf der anderen Seite passiv und gleichgültig sind, werden wir keinen Einfluss nehmen. Solch ein Mangel an Reaktion auf das Böse ist sogar Sünde. In Jakobus 4,17 steht:

„Wer nun Gutes zu tun weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.“
(Schlachter 2000)

Diese Stelle stellt uns vor eine klare Entscheidung. Kämpfen wir darum, eine gerechte Person zu sein, ein Gebetskämpfer, Fürbitter, in dem wir Gottes Zorn und Gericht von unserer Nation abwenden? Oder sind wir passiv und gleichgültig und unterlassen das zu tun, was die Situation verlangt?

ÜBER DEN AUTOR



Derek Prince wurde 1915 als Sohn britischer Eltern in Indien geboren und erhielt seine Ausbildung an zwei der angesehensten Institutionen Englands: am Eton College und an der Universität Cambridge. Im Alter von 24 Jahren wurde er in Cambridge zum Professor der Philosophie ernannt.

Als er im 2. Weltkrieg in die Britische Armee einberufen wurde, nahm er eine Bibel mit, um sie als „ein philosophisches Werk“ zu studieren. Eines nachts, als er allein auf seiner Stube war, wurde er mit der Realität Jesu Christi konfrontiert, nahm Ihn als Herrn und Heiland an, und die Ausrichtung seines Lebens änderte sich von Grund auf. Seit diesem Ereignis hat Derek Prince das Wort Gottes studiert, analysiert, darüber meditiert und es gelehrt. Heute wird er als einer der führenden Bibellehrer unserer Zeit international anerkannt.

Seine täglich ausgestrahlten Radiosendungen erreichen die meisten Länder der Erde, und sind unter anderem in fünf verschiedene chinesische Sprachen, auf Spanisch, Russisch, Mongolisch, Tonganisch und Arabisch übersetzt worden.

Sein Lehrmaterial – mehr als 60 Bücher mit Übersetzungen in über 50 Sprachen, sowie etwa 400 Audio- und 150 Videobotschaften – legen eine Grundlage im Leben christlicher Leiter in der ganzen Welt.

Verzeichnis bisher erschienener Bücher und Booklets von Derek Prince

Bücher:

Allein durch Gnade
Als Salz und Licht leben
Biblische Prophetie und der Nahe Osten
Bittere Oasen
Braucht Ihre Zunge Heilung?
Danksagung, Lobpreis und Anbetung
Das Wesen Gottes entdecken
Das Wort Gottes proklamieren
Der Anfang der Weisheit
Der Ehebund im Lichte Gottes
Der Heilige Geist in Ihnen
Die Gaben des Heiligen Geistes
Die Gemeinde I / Einführung/Ämter
Die Gemeinde II / Die wahre und die falsche Gemeinde
Die Waffe des Betens und Fastens
Die Zukunft Israels und der Gemeinde
Du erquickst meine Seele
Ehemänner und Väter
Flüche – Ursache und Überwindung
Fundamente des christlichen Glaubens
Für Gott abgesondert
Für's Leben verändert
Geheimnisse eines Gebetskämpfers
Gott stiftet Ehen
Gottes Erfolgsstrategie für Ihr Leben
Gottes Verheißung göttlicher Versorgung
Gottes Wort heilt
Grundsteine
Heirat, Scheidung und Wiederheirat
Ihr werdet Kraft empfangen!
In Gottes Gegenwart eintreten
Leben aus Glauben
Luzifer ist entlarvt
Partner fürs Leben
Richten – Wann? Warum? Wie?
Schutz vor Verführung
Segen oder Fluch – Sie haben die Wahl
Sie sind Gott enorm wichtig
Sie werden Dämonen austreiben
Sühne – Ihre persönliche Begegnung mit Gott
Tod, wo ist dein Stachel?
Um der Engel willen
Vergäße ich dein, Jerusalem
Wer bin ich? / Entdecken Sie sich im Spiegel Gottes
Zum Überwinden berufen

Serie „Nachfolge Konkret“

Angenommen vom Vater
Antisemitismus – der Anteil der Christen
Auf der Suche nach der Wahrheit
Biblische Grundlagen für den Befreiungsdienst
Bis die Zeit vollendet ist
Christus herrscht inmitten Seiner Feinde
Das Tal der Entscheidung
Deine Berufung ist heilig
Der Endzeit entgegen
Der Weg nach oben führt nach unten
Eine verständige Frau ist vom Herrn
Er ist auferstanden
Fest in Seiner Hand
Für Gott gibt es keine Kluft zwischen den Generationen
Gewissheit in der Endzeit
Im Ebenbild Gottes
Kommt der Antichrist aus Europa?
Mein Körper, mein Geist und meine Seele
Pilgerreise durch den Römerbrief
Prophetische Sicht für unsere heutige Zeit
Schwerter des Geistes
Sicher in unsicheren Zeiten
Sie und Ihr Haus
Standfest im geistlichen Kampf
Überwindendes Gebet
Vergebung – Zurück zur Einheit
Wachsen in der Furcht des Herrn!
Wahrheit, Glaube, Liebe – Ziele, die Gott mir gab
Warum Israel?

Booklets:

Der Tausch am Kreuz
Die drei mächtigsten Worte
Die Macht des Opfers
Die Verführung des Humanismus
Für die Regierung beten
Fürbitter Gottes
Gottes Arznei
Gottes Plan für Ihre Finanzen
Philosophie, die Bibel und das Übernatürliche
Was wir Israel schuldig sind
Wer kümmert sich um die Waisen, Witwen, die Armen und Unterdrückten?

**Hunderte von Audio- und Videobotschaften von Derek Prince unter
www.ibl-dpm.net**

Weiterführende Literatur von Derek Prince ...

Geheimnisse eines Gebetskämpfers

Zuversicht und Autorität kommen nicht aus Gebetsformeln, sondern aus dem Glauben. Der Glaube aber hat sein Fundament in der Erkenntnis dessen, was Gott in Seinem Wort verspricht. Und genau das vermittelt Derek Prince in diesem Buch. Durch die gewonnenen Erkenntnisse werden auch Sie als „Krieger(in) Gottes“ mehr Erfolg im Gebet erleben!

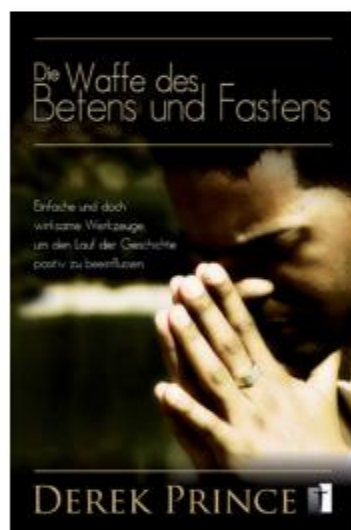


Pb, 272 Seiten. Bestell-Nr.: B95GE

Die Waffe des Betens und Fastens

In diesem Buch erläutert Derek Prince anhand des Wortes Gottes sowie persönlicher Beispiele, wie Christen Weltereignisse durch die einfachen aber wirksamen Mittel des Betens und Fastens verändernd beeinflussen können.

Die Initiative im Hinblick auf das Weltgeschehen liegt bei Gott und Seinem Volk.



Gott offenbart uns die Absichten, die Er verfolgt, nicht damit wir passive Zuschauer am Rande der Geschichte sind, sondern uns persönlich mit Seinen Plänen identifizieren können und auf diese Weise an ihrer Erfüllung aktiv mitarbeiten.

Pb, 176 Seiten. Bestell-Nr.: B25GE

Durch die Zusendung des nebenstehenden Antwortcoupons können Sie:

- 1) Ihre kostenlose Audio-Botschaft „**Deine Berufung ist heilig**“ bestellen.
- 2) Unseren kostenlosen Gesamtkatalog bzw. weitere Informationen über den Dienst von IBL anfordern.



Die **kostenlose** Ergänzung zu diesem Buch ...

Deine Berufung ist heilig

Jeder Christ hat eine spezifische, unverwechselbare Berufung auf seinem Leben. Dieser Berufung zu folgen ist die wichtigste Aufgabe für jeden Christen. Der Punkt, an dem Sie Gott mit seinem Ruf konfrontiert, ist der wichtigste Augenblick in Ihrem Leben. Erfahren Sie, dass Ihre Berufung heilig ist!



Ja, ich hätte gerne kostenlos die Audio-Botschaft „**Deine Berufung ist heilig**“ als CD (Eine Spende zur Deckung der Kosten ist willkommen, aber **nicht** notwendig).

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel:/Fax: _____

Coupon einfach abtrennen, und uns in einem Umschlag per Post zuschicken.

Entsprechende IBL-Anschrift sowie Ihren Namen und Ihre Anschrift bitte nicht vergessen

A N T W O R T

IBL- _____

(IBL-Anschriften siehe links)

Bitte übersenden Sie mir:

- ☐ den deutschen Gesamtkatalog
- ☐ den englischen Gesamtkatalog
(Schutzgebühr 2,00 € / CHF 3,00)
- ☐ Informationen über Material in der/den folgenden Fremdsprache(n):

- ☐ Ihren aktuellen Missionsbrief
- ☐ Ihre aktuelle Botschaft des Monats als CD auf
☐ Deutsch ☐ Englisch
zum Kennenlernen.
(Preis je Botschaft: 4,95 € / CHF 8,00)





FÜRBITTER GOTTES

*Solange es einen Fürbitter gibt,
gibt es Hoffnung*

Die Berufung zur Fürbitte ist einer der höchsten und kraftvollsten Dienste, der für jeden Gläubigen offensteht. Kühnheit und Überzeugung wird von einem verlangt.

Der Fürbitter kommt „zwischen“ Gott und das Ziel seines gerechten Zornes, um den Herrn stattdessen um seine Gnade und sein Erbarmen anzuflehen.

Werden Sie jemand sein, der diesem Ruf folgt? Oftmals ist alles, was Gott verlangt, eine willige Seele. Werden Sie das sein?



Derek Prince
(1915 – 2003)

Derek Prince, ehemals Professor für Philosophie an der Universität Cambridge in England, ist heute ein international anerkannter Bibel-lehrer.

Seine Bibelauslegungen zeichnen sich durch ihre klare, gründliche Strukturierung sowie durch ihre Lebendigkeit und konkrete Umsetzbarkeit aus. Damit sind sie sowohl für das persönliche Studium als auch für den Einsatz in Haus- und Gebetskreisen sowie zur Schulung von Mitarbeitern und Seelsorgern hervorragend geeignet.

